



Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Protokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Datum:	Donnerstag, 27. September 2018	
Zeit:	9.00 bis 12.00 Uhr	
Ort:	Ratssaal im Alten Schulhaus St. Moritz	
Vorsitz:	Aebli Martin	Gemeindepräsident Pontresina
Teilnehmer:	Asam Corina Asprion Sigi Bosshard Daniel Brantschen Christian Giacometti Anna Gilli Andrea Guidon Fadri Huder Jon Fadri Largiadèr Gian Fadri Meuli Christian	Gemeindevizepräsidentin Madulain Gemeindepräsident St. Moritz Gemeindepräsident Silvaplana Gemeindepräsident Celerina Gemeindepräsidentin Bregaglia Gemeindepräsident Zuoz Gemeindepräsident Bever Gemeindepräsident Samedan Gemeindepräsident S-chanf Gemeindepräsident Sils
Entschuldigt:	Stieger Jakob Zanetti Roberto	Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch Gemeindepräsident Madulain
Gäste:	Schwery Christian Bucher Stefan Sieber Stefan	BPM Sports GmbH, zu Traktandum 3 ESTM AG, zu Traktandum 12 ESTM AG, zu Traktandum 12
Protokoll:	Kollmar Jenny	Geschäftsleiterin Region Maloja

Traktanden

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
2. Protokoll der Sitzung vom 5. Juli 2018
3. Initiative Regionale Eishalle: Stand und weiteres Vorgehen
4. Budget 2019
5. Rückkommensantrag: Anpassung Art. 19 Abs. 1 Organisationsreglement Geschäftsstelle
6. Anpassung Entschädigungsreglement der Region Maloja
7. Varia

Nichtöffentlicher Teil

8. Grundbuchamt: Abschreibung einer Forderung
9. Information Besucherzentrum Innauen
10. Informationen aus den Ressorts

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers

Herr Aebli begrüsst die Gemeindepräsidenten und anwesenden Medien sowie Gäste zur heutigen Sitzung der Präsidentenkonferenz. Jakob Stieger und Roberto Zanetti lassen sich entschuldigen. Die Gemeinde Madulain wird durch Corina Asam vertreten, die Gemeinde La Punt Chamues-ch bleibt ohne Stellvertretung.

Herr Aebli hält fest, dass die Einladung am 17. September 2018 fristgerecht zugestellt wurde. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Als Stimmzähler wird Herr Meuli gewählt.

2. Protokoll der Sitzung vom 5. Juli 2018

Keine Bemerkungen.

Das Protokoll sowie das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 5. Juli 2018 werden einstimmig genehmigt und Frau Kollmar für die Abfassung gedankt.

3. Initiative Regionale Eishalle: Stand und weiteres Vorgehen

Herr Aebli rekapituliert, dass die Initiative Anfang 2018 mit den erforderlichen Unterschriften eingereicht und in der Präsidentenkonferenz für gültig erklärt wurde. Eine Arbeitsgruppe hat zusammen mit den Initianten die Bedürfnisse abgeklärt und eine Standortevaluation in Auftrag gegeben. Die Standortevaluation wurde allen Gemeinden mit dem Auftrag zugestellt, die Machbarkeit intern zu prüfen und dazu Stellung zu nehmen. Die Vernehmlassung läuft noch bis zum 5. Oktober 2018.

Im Folgenden wird die Standortevaluation vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine Grobevaluation der Standorte, die von den Gemeinden bzw. der Eishallenkommission St. Moritz und der IG Pro Eishalle gemeldet wurden. Diese wurden hinsichtlich dem Flächenangebot geprüft. Mit Hilfe von Referenzwerten wurde ein Raumprogramm für eine Eishalle Basic, eine Eishalle plus und eine Curlinghalle erarbeitet. So konnte ermittelt werden, welche Variante an den Standorten flächenmässig möglich wäre. Zudem wurden bei jedem Standort die möglichen Risiken abgeschätzt. Dabei handelt es sich nur um eine Grobabschätzung. Die vertiefte Prüfung muss nach der Abstimmung erfolgen.

Beim Betriebsmodell ist zwischen Eigentümer und Betreiber zu trennen. Das hat den Vorteil, dass die Finanzierungs-, Amortisierungs- und Abschreibungskosten bei der Eigentümerin bleiben und das Betriebsergebnis nicht belasten. Der Betrieb einer Eishalle ist nur selten gewinnbringend und auch nur selten kostendeckend. Da es sich um ein regionales Projekt handelt, könnten sich die Gemeinden und weitere Institutionen an der Finanzierung beteiligen. Das Finanzierungsmodell muss ebenso Gegenstand einer vertieften Abklärung sein, wie die Suche nach der richtigen Rechtsform für den Betrieb.

Zu empfehlen ist ein zentraler Standort, der gut mit dem ÖV erschlossen, aber auch mit dem Individualverkehr erreichbar ist. Das Engadin könne als Trainingsstandort für den Eissport attraktiv sein, wenn das Gesamtangebot von Unterkunft, Verpflegung und Trainingseinrichtung den Anforderungen entspricht. Von einer Kombination von Eishalle und Eventhalle wird abgeraten, der der Umbau sehr aufwendig und die Koordination zwischen beiden Ansprüchen schwierig ist.

Die Gemeindepräsidenten sind sich einig, dass zwischen Bau und Betrieb unterschieden werden muss. Der Betrieb kann nur organisiert werden, indem eine Betriebsgesellschaft gegründet wird. Die Ausgestaltung muss im Zuge der Machbarkeit vertieft diskutiert werden. Zu dem Zeitpunkt, an dem über den Baukredit abgestimmt wird, muss das Betriebsmodell vorliegen.

Zum weiteren Vorgehen wird festgelegt, die Regionsabstimmung über die Initiative, d.h. die Aufnahme in den freiwilligen Aufgabenkatalog in Art. 6 Abs. 2 der Statuten der Region, am 10. Februar 2019 durchzuführen. Sofern diese angenommen wird, ist aus der Standortliste eine Shortliste zu erstellen. Die verbliebenen Standorte sind einer vertieften Überprüfung hinsichtlich Machbarkeit zu unterziehen und die Risiken detailliert abzuklären. Zudem müssen die Finanzierung und Trägerschaft geklärt werden. In weiteren Schritten ist über den Planungs- und Baukredit zu entscheiden.

Die Präsidentenkonferenz nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Sie erklärt sich mit dem Vorgehen einverstanden, am 10. Februar 2019 über die Initiative abstimmen zu lassen. Anschliessend ist die Standortevaluation zu vertiefen und die Machbarkeit zu prüfen.

4. Budget 2019

Die wichtigsten Kostenpositionen werden kurz erläutert. Die Veränderung beim Budget 2019 gegenüber dem Budget 2018 ist damit zu begründen, dass die Beiträge für die regionale Kulturförderung eingeflossen sind. Zudem sind bei der Abfallbewirtschaftung diverse Ersatzanschaffungen geplant.

Das Budget unterliegt gemäss Art. 26 der Statuten dem fakultativen Referendum und wird in der Engadiner Post und auf der Internetseite der Region publiziert.

Die Präsidentenkonferenz genehmigt das Budget 2019 der Region einstimmig.

5. Rückkommensantrag: Anpassung Art. 19 Abs. 1 Organisationsreglement Geschäftsstelle

Die Anpassung wurde an der letzten Sitzung zurückgewiesen, weil der Finanzkommission sonst übermässig grosse Kompetenzen ohne Limitierung eingeräumt worden wären. In der Finanzkommission wurde das Thema nochmals besprochen und eine Limitierung ergänzt.

Die Präsidentenkonferenz beschliesst einstimmig, Art. 19 des Organisationsreglements der Geschäftsstelle wie folgt zu ergänzen: „Finanzkommission für einmalige Ausgaben bis CHF 5'000, pro Jahr max. CHF 25'000“.

6. Anpassung Entschädigungsreglement der Region Maloja

Bei der praktischen Anwendung des Entschädigungsreglements hat sich gezeigt, dass beim Präsidium und Vizepräsidium Aufwände anfallen, die nicht mit der Jahrespauschale abgegolten sind, wie die Teilnahme an Sitzungen und die Vertretung der Region. Daher wird vorgeschlagen, diese Tätigkeiten ebenfalls mit der Pauschale von CHF 200 abzugelten.

Die Präsidentenkonferenz beschliesst einstimmig, Art. 1 wie folgt zu ergänzen: „Im Rahmen der Präsidialfunktion ausgeübte Sitzungsteilnahmen werden nach Art. 2 entschädigt“. In Art. 2 wird die Sitzungsentschädigung auch auf Delegierte ausgeweitet.

7. Varia

Herr Aebli informiert, dass die Statuten, welche aufgrund der Abstimmungen zur regionalen Kulturförderung und Öffentlichkeit der Präsidentenkonferenz ergänzt wurden, durch die Regierung genehmigt worden sind.

Herr Aebli dankt den Medien für ihre Teilnahme und eine wohlwollende Berichterstattung.

Nichtöffentlicher Teil

8. Grundbuchamt: Abschreibung einer Forderung

Die Präsidentenkonferenz genehmigt die Abschreibung einer Forderung gemäss Verlustschein einstimmig.

9. Information Besucherzentrum Innauen

Die Präsidentenkonferenz nimmt die Überlegungen zur Errichtung eines Bildungszentrums Innauen zur Kenntnis.

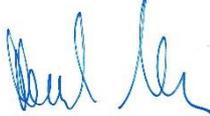
10. Informationen aus den Ressorts

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Geschäftsleiterin Region Maloja

Eingesehen:



Martin Aebli
Vorsitzender der Präsidentenkonferenz